

22. November 2000

Neuer Orden: Ein Herz für Fasteleer

Ordensappell bei der Neuen Pulheimer KG

Pulheim (fs). Mit Elan in die neue Session - nach einer langen sommerlichen Durststrecke gehen es jetzt auch die Pulheimer wieder an. Unter dem Motto "Jeit et im Levve och Krüx un quer - uns Hätz hängt am Püllemer Fasteleer" startete jetzt die Neue Pulheimer KG mit ihrem Frühschoppen. Zum zweiten Mal fand dieser an einem Wochenende statt, was den Besucherandrang glatt verdoppelt hat: "Früher haben wir unter der Woche gefeiert, da konnten viele nicht. Jetzt sind von den 160 Mitgliedern immerhin schon mal an die hundert da, das ist eine gute Ausbeute", befand Geschäftsführer Günter Degraa. Wie gewohnt nutzte die KG die erste Veranstaltung, um ihren Orden vorzustellen.



■ Der neue Orden der KG wurde beim Frühschoppen an alle Mitglieder ausgegeben.

Erhard Pallat, Willi Reuter sowie für Jörg und Sylvia Scharfe. Danach stimmte sich die versammelte Runde schon mal auf die kommenden Höhepunkte ein: Am 27. Januar lädt die KG zur großen Prunksitzung, an der unter anderem die Paraplüs, die Luftflotte und die Ehrengarde der Stadt Köln teilnehmen werden. Weiter geht es dann am 12. Februar, wo die Vereinsoberen einen würdigen Vertreter per Ritterschlag zum "Ritter der Freude" und damit zum Ehrenmitglied machen werden.



■ Der Vorsitzende Hermann-Josef Meiren (links) und Günter Degraa überreichen einen der Orden an Claus Eisele.

25. November 2000

Ordensappell der KG "Neue Pulheimer"

"Eine Runde Sessionsorden für alle, bitte!"

Pulheim. (tim). Die Mitglieder der Neuen Pulheimer Karnevalsgesellschaft (KG) trafen sich am vergangenen Sonntag zum alljährlichen Ordensappell. Keinem schlotterten die Knie und niemand kaute angstvoll auf den Fingernägeln. Bei anderen Karnevalsgesellschaften war das in der Vergangenheit durchaus üblich. Denn da dienten die Veranstaltungen zur Kontrolle der Uniform. Geschäftsführer Günter Degraa berichtete: "Noch heute gibt es in Köln Gesellschaften, da muss man Strafgeleider für eine schlecht sitzende Uniform oder einen vergessenen Orden zahlen."

Bei seinen Pulheimern ging es dagegen viel gelöster zu. "Bei uns ist der Appell nur die offizielle Saisoneroöffnung."

Das Frühschoppen mit reichhaltigem Buffet war eine interne Veranstaltung, auf der alle Mitglieder den neuen Sessionsorden erhielten.

Außerdem verlieh die KG an ihre treuesten Jecken Ehrennadeln. Die wertvollste in Gold mit Brillanten erhielt Wolfgang Strusch, der seit zehn Jahren als Schatzmeister arbeitet. "Ich habe eben ein wenig die Finanzen verwaltet", gab er sich bescheiden. Doch "mächtig stolz" war er schon, "in diesem netten Kreis Mitglied zu sein."

Von seinen 160 jecken Kollegen fand etwa die Hälfte den Weg ins Pulheimer Schützenhaus. Über die volle Bude freute sich auch Hermann-Josef Meiden, der Präsident der KG: "Es war richtig, die Veranstaltung auf Sonntagmittag zu verlegen." Früher, als der Ordensappell noch abends

stattfand, waren selten mehr als 40 Jecken da gewesen.

Bei einem kühlen Kölsch planten die Neuen Pulheimer schon einmal die Session. Am 27. Januar steht der erste Höhepunkt an: Die traditionelle Prunksitzung mit der Ehrengarde der Stadt Köln und der Luftflotte. Für musikalische Leckerbissen sorgen die Paraplüs. Zwei Wochen später folgt dann am 12. Februar der Ritterschlag. Dann wird ein verdienter Bürger zum "Ritter der Freude" geschlagen, wird also Ehrenmitglied der KG. Und dann kommt natürlich noch der Pulheimer Karnevalszug: Zwar stellt die KG in dieser Session nicht das Dreigestirn, das aus den Reihen der KG "Ahl Häre" kommt, doch hindert das die Neuen Pulheimer nicht, getreu ihrem Motto "Freude geben, Freude erleben" den Fastelovend zu genießen.



Wolfgang Strusch erhält von Hermann-Josef Meiden die Ehrennadel in Gold mit Brillanten, links Geschäftsführer Günter Degraa.

Foto: Rotter

Barbarakapelle schmückt die Ritter

hok **Pulheim** – Die Barbarakapelle, Pulheims bekanntesten Wahrzeichen, schmückt alljährlich den Sonderorden „Ritter der Freude“, den die **Neue Pulheimer Karnevals-gesellschaft** verleiht. In der kommenden Session kann man die Kapelle auch auf dem Sessionsor-

den entdecken, der jetzt verliehen wurde. Geschäftsführer **Günter Degraa** und Präsident **Hermann-Josef Meiren** ehrten im Pulheimer Schützenhaus aktive Mitglieder. Die höchste Auszeichnung, die Ehrennadel in Gold mit Brillanten, bekam Kassierer **Wolfgang Strusch**.

16. Dezember 2000



Sie ist nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Neuen KG wegzudenken, die Weihnachtsfeier im Kloster Langwaden bei Grevenbroich. Von Präsident Hermann Josef Meiren begrüßt, verbrachten Mitglieder und Gäste am Sonntag, dem 10. Dezember einen besinnlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, in stimmungsvoller Umgebung begleitet von weihnachtlicher Musik. Eine Aufführung der Kinder mit Liedern und Geschichten, wie immer von Kathy Breuer inszeniert, erfreute die Großen, danach verteilte der Nikolaus am karnevalistisch geschmückten Weihnachtsbaum Lob und Tadel, aber auch mit Leckereien gefüllte Tüten.

Text/Foto: sb

20. Dezember 2000

Neue KG bittet zum Appell

Pulheim (gp). Ihren Senats-Ordensappell veranstaltet die Neue Pulheimer KG am Freitag, 12. Januar, um 20 Uhr im Tennisheim des PSC. Neben Musik, viel Karneval und dem Besuch des Dreigestirns steht die Verteilung des Senatsordens auf dem Programm.

20. Dezember 2000

Lob und Tadel verteilt

Weihnachtsfeier der Neuen KG im Kloster

Pulheim (gp). Sie ist nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Neuen KG wegzudenken, die Weihnachtsfeier im Kloster Langwaden bei Grevenbroich. Von Präsident Hermann Josef Meiren begrüßt, verbrachten Mitglieder und Gäste am zweiten Advent einen besinnlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, in stimmungsvoller Umgebung begleitet von weihnachtlicher Musik.

Eine Aufführung der Kinder mit Liedern und Geschichten, wie immer von Kathy Breuer inszeniert, erfreute die Großen, danach verteilte der Nikolaus am karnevalistisch geschmückten Weihnachtsbaum Lob und Tadel, aber auch mit Leckereien gefüllte Tüten. Auch einige der Erwachsenen bekamen vom Nikolaus "Uwe" die Leviten gelesen, zur Erheiterung der nicht Betroffenen.